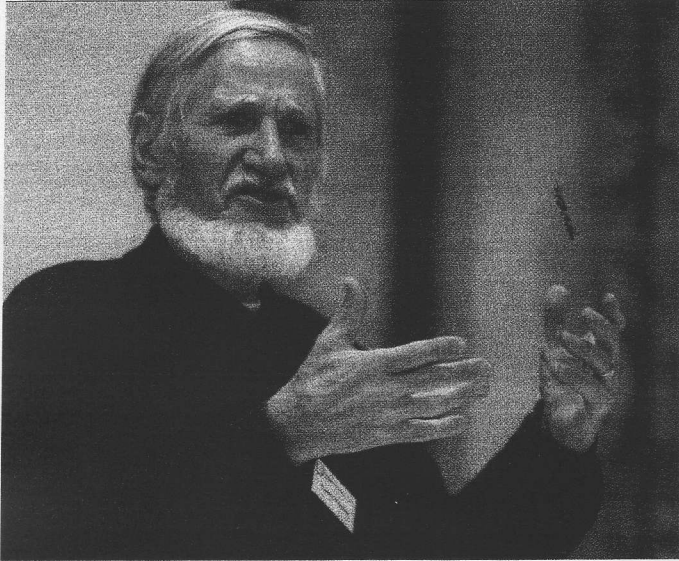


„Kein Almosen, sondern Start- oder Anschubhilfe geben“

Mittelpunkt des Prominentengesprächs stand diesmal ein Mann, der auf ein bewegtes Leben blicken kann: Dr. Rupert Neudeck.

Kurt Ulrich Schäfer moderierte. Bekanntlich ist das Not-Ärzte-Komitee gegründet worden, um vietnamesische Boatpeople zu retten. Von 1979 bis 1986



Über sein bewegtes Leben: Dr. Rupert Neudeck.

Weltweit bekannte Gründer der Hilfsorganisation Not-Ärzte-Komitee Cap Anamur sprach auch vor interessiertem Publikum in Halle und gab einen Einblick über 30 Jahre Entwicklungshilfe bis zur Mikrofinanzierung. Dabei ging er auf Projekte in Afghanistan, Kenia und Ruanda ein.

Die Volkshochschule Ravensberg lud zu der Diskussionsrunde ein. Dem heute 69-Jährigen in den Ratskammersaal der Haller Volksbank eingeladen. Vhs-Leiter

wurden 11488 Flüchtlinge aus dem südchinesischen Meer gerettet. Das Komitee erweiterte nach Neudecks Worten rasch seinen Wirkungskreis und engagierte sich vor allem dort, wo staatliche Entwicklungshilfe aus politischen Gründen „nicht greifen konnte“. Schulen beispielsweise in Afghanistan, Krankenhäuser in Vietnam und Ambulanzen in Kolumbien – heute seien Komitee-Mitarbeiter weltweit im Einsatz.

1998 gab Neudeck den Vorsitz

und 2003 auch sein Amt als Sprecher von Cap Anamur ab. Seitdem ist der promovierte Theologe und Journalist, der zugleich Träger verschiedener hoher Auszeichnungen ist, Vorsitzender des Friedenskorps Grünhelme und außerdem Schirmherr von Opportunity International.

Opportunity International vergibt Kleinkredite an arme, aber unternehmerisch tätige Menschen in Entwicklungsländern. Sicherheiten können diese Menschen nicht bieten. Über die Arbeit der gemeinnützigen Stiftung für Mikrofinanzierung informierte Stefan Knüppel, Vorstand von Opportunity International Deutschland mit Sitz in Bielefeld. Das geschäftsführende Vorstandsmitglied berichtete von verschiedenen Projekten und ging dabei auf die Wirkungsweise der Kleinkredite ein.

Gemeinsam mit seinen Partnern im internationalen Netzwerk unterstützt Opportunity nach Knüppels Worten etwa eine Million Menschen in fast 30 Ländern der Welt mit Kleinkrediten nach dem Prinzip des Friedensnobelpreisträgers Muhammad Yunus aus Bangladesch. Die Kleinkredite werden an Gewerbetreibende vergeben. Stefan Knüppel: „Sie erhalten keine Almosen, sondern eine Start- oder Anschubhilfe für ihre Kleinunternehmen.“ Und er fuhr fort: „Für große Banken lohnen sich Kredite für diese Armen oft nicht.“

Wie der Wirtschaftswissenschaftler deutlich machte, beträgt die durchschnittliche Kredithöhe bei Opportunity etwa 140 Euro. 97 Prozent der Kredite werden zurückgezahlt. Etwa 80 Prozent der Kreditnehmer sind Frauen.



Im Prominentengespräch hatte die Volkshochschule Ravensberg in den Ratskammersaal der Haller Volksbank geladen. Das Foto zeigt v.l. die beiden Volksbankdirektoren Rainer Peters und Klaus Schmidt, Bürgermeisterin Anne Bodenbrock-Wesselmann, Referent Dr. Rupert Neudeck, Vhs-Leiter Kurt Ulrich Schäfer und Opportunity-Vorstand Stefan Knüppel.